

Auf der Suche nach Ideen

Nutzung des Altbaus in der Burgstallstraße noch unklar

OBERMICHELBACH (jgo) - Auch nach ausführlicher Aussprache im Gemeinderat zeichnet sich noch kein konsensfähiges Nutzungskonzept für die Burgstallstraße 6 ab.

Vorschläge sollen nun von den Bürgern kommen. Die hatten im Februar bei einem Bürgerentscheid entschieden, dass das alte Bauernhaus erhalten werden soll. Herbert Jäger (FW), einer der Hauptgegner eines Abrisses, plädierte dafür, eine kommunale Nutzung in Betracht zu ziehen.

Als Vorsitzender des Obermichelbacher Theatervereins bekundete er Interesse an einer Nutzung als Proberaum. Allerdings: Der Mietpreis müsse günstig sein. Denkbar wären in dem Gebäude aber auch Senioren- und Jugendarbeit sowie Kurse der Volkshochschule oder eine Musikschule.

«Für den Theaterverein gibt es andere Räumlichkeiten, die besser geeignet sind», meint dagegen Dieter Beer, Fraktionssprecher der CSU und Wortführer der Abrissbefürworter. Nach wie vor, so Beer, sei die CSU davon überzeugt, dass das Haus nicht gebraucht werde. Aber da die Bürger nun anders entschieden hätten, «werden wir alles unterstützen, wenn der Zweck sinnvoll ist». Ein ähnliches Angebot wie Jäger machte auch Ingrid Wendler-Aufrecht, die als Vorsitzende den Bürgerverein als Mieter ins Gespräch brachte. Auch die Grünen-Rätin hatte den Erhalt des Gebäudes unterstützt.

Einigkeit herrschte im Gemeinderat darüber, die Bevölkerung in dieser Frage mit einzubinden. Konsens ist es auch, dass in der Zwischenzeit mit den Arbeiten im Außenbereich begonnen werden soll. Dort soll ein Geh- und Radweg entstehen. Bürgermeister Hum (CSU) kündigte an, seine Verwaltung werde entsprechende Konzepte innerhalb von 14 Tagen ausgewertet haben.

2.7.2007 0:00 MEZ